

Lars Käker – Grenzgänger des Porträts

Kirchner-Verein Fehmarn bereitet die große Sommerausstellung 2018 vor

Von Gerd-J. Schwensen

Burg a. F. Seit mehr als 20 Jahren malt er, zumeist in Öl, Kopf- und Halbfigurenbilder von Menschen. Lars Käker, 1971 auf Fehmarn geboren, lebt heute als freischaffender Künstler in Köln. Der Kirchner-Verein bereitet jetzt die große Sommerausstellung „Grenzgänger des Porträts“ vor.

Es ist eine Wiederbegegnung nach seiner viel beachteten Ausstellung „Heimspiel“ vor vier Jahren in Burg. Damals fand es in der kleinen „Insel-Galerie“ in seinem Burger Elternhaus statt. Diesmal ist Käker aber im großen „Senator-Thomsen-Haus“ zu Gast – wo er schon einmal 1993 ausstellen konnte.

Geplant ist die dortige Sommerausstellung vom 6. Juli bis 19. August im Rahmen der „30. Burger

Kunsttage“. Für die LN gibt Imke Ehlers, die die Ausstellung im Ernst-Ludwig-Kirchner-Verein Fehmarn betreut, einen ersten Überblick über ihre Planungen.

Der Titel „Lars Käker – Ein Grenzgänger des Porträts“ ist von ihr ganz bewusst gewählt. Denn der Künstler bildet die Menschen, die er porträtiert, nicht nur fotorealistisch ab. Sondern er malt ihr Wesen, entdeckt und beleuchtet ihre Persönlichkeiten – auf großen und übergroßen Leinwänden, immer wieder zusammengefasst als Serie.

Das Besondere daran ist: Käker konzentriert sich auf Menschen, die selten im Zentrum der Öffentlichkeit stehen. Er malt Menschen, die sich selbst keine Öl-Bilder leisten können. Zum Beispiel Dorfbewohner in der Serie „Das Dorf“, Müllmänner unter dem Titel „Müllwerk“ oder Kinder, die unter der



Zuletzt zeigte Lars Käker 2014 Porträts auf Fehmarn. FOTO: SCHWENSEN

Armutsgrenze leben müssen in der Serie „Bevor der Letzte das Licht ausmacht“.

Käker macht Ausgrenzungen rückgängig, porträtierte auch Obdachlose oder Gehandicapte in ei-

„
Mich interessieren soziale Randgruppen, die ausgegrenzt sind. Und die es sich nicht leisten können, in Öl porträtiert zu werden.“

Lars Käker

nem österreichischen Behindertendorf. Oder Unbekannte aus dem Internet, flüchtige Momentaufnahmen in Blogs. Imke Ehlers: „Er porträtiert somit das Leben und die alltägliche Überlebensleistung.“

Immer wieder treibt Käker ein Spiel mit der inneren und äußeren Wahrnehmung, fordert somit den Betrachter heraus. Mit optischen Verfremdungen, farblichen Eingriffen und ungewöhnlichen Bildausschnitten stellt er Sehgewohnheiten auf den Kopf.

Ehlers betont: „Sein detaillierter Blick auf den Menschen ist nicht nur kritisch, sondern immer auch und vor allem liebevoll. Denn nur so ist es ihm möglich, in seinen Bildaussagen auch ironisch grotesk zu sein.“

Als Premiere zeigt die geplante Ausstellung zudem Käkers „Work in Progress“ zum Thema Ernst Ludwig Kirchners weiblicher Akt 2.0. Über einen zweiten Ausstellungsteil wird noch verhandelt.

Weitere Infos gibt es im Internet auf www.kirchnervereinfehmarnde.de

Woche des Rennrads in Scharbeutz

Scharbeutz. Die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) lädt zur Rennradwoche nach Scharbeutz. Eine Woche, sieben Touren, fünf Workshops, vier Leistungsgruppen, viele Gleichgesinnte und ein Experte – das sind die Zutaten der Rennradwoche. Sie steigt vom 5. bis 13. Mai. Die Rennradwoche feierte im Mai 2017 ihre Premiere. „Die Teilnehmer genossen das Training in der Gruppe, die schöne Ostseelandschaft und die Workshops mit dem ehemaligen Olympiasieger Mario Kummer“, heißt es in der Einladung der TALB. Dies soll sich in diesem Jahr wiederholen.

Alle Infos rund um die Rennradwoche in Scharbeutz gibt es im Internet unter www.luebecker-bucht-ostsee.de/rennrads-woche.

Fördergelder für Küstengymnasium

Bettina Hagedorn (SPD) ist zuversichtlich

Neustadt. Sanierung oder Neubau – die Zukunft des Neustädter Küstengymnasiums ist ungewiss. Klar ist, auf die Stadt kommen enorme Kosten zu. Dies hat auch die ostholsteinische Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn (SPD) erkannt.

Mittwochabend besuchte sie Bürgermeisterin Dr. Tordis Batscheider (SPD) sowie Vertreter der Fraktionen im Rathaus. Sie betonte, dass die Finanzierung des Großprojektes mit einem Volumen von 25 bis 30 Millionen Euro oder mehr ohne massive Förderung von der Stadt nicht bewältigt werden könne. Zugleich verwies Hagedorn darauf, dass der Bundestag im Sommer 2017 „das zweite Mal innerhalb von drei Jahren 3,5 Milliarden Euro zweckgebunden für die Sanierung und Erweiterung von Schulen und Kitas für die Kommunen an die Länder überwiesen“ habe. Bundestag und Bundesrat hätten für diese Förderung extra das Grundgesetz so geändert, „dass nicht nur energetische und Baumaßnah-

men zur Barrierefreiheit finanziert werden können, sondern auch allgemeine Modernisierungen, Um- und Anbauten“.

Hagedorn sagte weiter: „Das Bildungsministerium in Kiel muss dazu Förderlinien erlassen. Ich hoffe, dass Neustadt damit eine Förderchance für das Küstengymnasium erhält, denn die Länder wollten die Extra-Mittel des Bundes durch eigene Finanzmittel aufstocken, damit der Investitionsstau behoben werden kann.“

Weitere Fördergelder könnte Neustadt für die Sanierung der Gogenkroghalle, den geplanten Verwaltungsneubau, die Verbesserung der Verkehrssituation in der Schulstraße, die Überplanung der Post sowie für die Hafenseite bekommen. „Neustadt bieten sich in den nächsten Jahren mit diesen Zukunftsprojekten enorme Entwicklungschancen, die ohne die zwei Drittel Förderung aus der Städtebauförderung sicherlich nicht finanziert werden könnten“, so die Politikerin. ser



Bettina Hagedorn (3. v. r.) tauscht sich mit Bürgermeisterin Dr. Tordis Batscheider (l.) sowie Fraktions-Vertretern aus. FOTO: HFR

Arno Langbehn gibt sein Amt ab

Auf Fehmarn tagen vier Feuerwehren

Fehmarn. Auf der Insel finden die ersten vier Jahresversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren statt. Die größte Veränderung gibt es bei der Ortswehr Landkirchen. Nach 24 Jahren hört der stellvertretende Wehrführer Arno Langbehn auf.

Für ihn muss ein Nachfolger gewählt werden. „Seine“ Ortswehr, die er so lange mitgeprägt hat, tagt am Sonnabend, 13. Januar, ab 17 Uhr im Feuerwehrhaus Landkirchen. Gewählt wird auch ein neuer Sicherheitsbeauftragter. Denn nach 30 Jahren macht Willi Raabe

Platz für einen jüngeren Kameraden.

Als erste tagt auf Fehmarn die Ortswehr Vadersdorf-Gammendorf bereits heute, 12. Januar, ab 18 Uhr im Vadersdorfer „Sprüttenhaus“. Tags darauf tritt am Sonnabend, 13. Januar, um 15.30 Uhr im „Gasthof Meetz“ die Ortswehr Bannesdorf zusammen.

Und am Sonnabend, 20. Januar, folgt die Ortswehr Meeschendorf ab 16.30 Uhr im Dörfergemeinschaftshaus. Hier steht der stellvertretende Ortswehrführer zur Wahl. gjs

Anzeige

MARKEN-WSV

Bis zu

70% REDUZIERT

REDUZIERT

GERRY WEBER

CAMP DAVID
just explore

FUCHS SCHMITT
PEEL THE COMFORT

MAC.

OPUS

BASEFIELD

CASA MODA

camel active

bugatti

TOM TAILOR

COMMANDER
CLASSIC

ESPRIT

BRAX
FEEL GOOD

Marken.
Mode.
Rohde

MODE Rohde

23774 Heiligenhafen · Hafenstraße 11-15
23769 Fehmarn OT Burg · Breite Straße 9

moderohde.de